Au.

1.März 1934 476

Frau Clara Vogelsang-Eymann, Malerin, Haus Sursendas, Arosa.

Sehr geehrte Frau,

Wir danken Ihnen für Ihre Postkarte vom 1.März. Herrn und Frau Carl Eschke, Eidmattstrasse, Zürich 7, die Sie uns in freundlicher Weise als neue Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft anmelden, haben wir sogleich in unsere Verzeichnisse aufgenommen und das Nötige veranlasst. An Fräulein Betti Hürlimann, Innenarchitektin, Rebgasse 8 (Zetthaus), sandten wir unseren Prospekt mit Anmeldekarte, und hoffen, sie bald endgültig als Mitglied begrüssen zu dürfen. Von Ihrer Beteiligung an der Ausstellung der Sektion Zürich der GSMBUA haben wir Vormerk genommen. Wenn es Ihnen wegen Abwesenheit nicht möglich ist, Ihr Anmeldeformular bis zum 15.März einzusenden, so werden wir es gern auch nachher noch entgegennehmen und es genügt in diesem Fall, wenn es am 24.März gleichzeitig mit den Werken im Kunsthaus abgegeben wird.

Ihnen für Ihre gütige Mitgliederwerbung wiederholt bestens dankend, begrüssen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:
i/V. A. Rüdlinger

Herrn Emil A. Kuhn, Seefeldstrasse 120, Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage vom 5. März teilen wir Ihnen mit, dass die Papiere für die Turnus-Ausstellung des schweizerischen Kunstvereins von Turnus-Sekretär, Herrn E. Bill, Ligerz, Kanton Bern bezogen werden können. Das Zürcher Kunsthaus ist an der Organisation der Ausstellung nicht beteiligt.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den 6.März 1934